

Tischlerei Kirchhoff

Ludwig Kirchhoff und
Gerhard Riedemann

Am 23. Februar 1860 beginnt die Geschichte der noch heute bestehenden Schreinerei Schwalm-Kirchhoff, die weit über die Grenzen ihres Heimatortes bekannt ist. Der 1823 in Harle geborene Johannes Schwalm machte den Anfang. Von 1848 bis 1860 wanderte er als Tischlergeselle durch Deutschland bis in den Norden und sogar noch weiter bis nach Dänemark. Nach seiner Rückkehr wohnte er mit seiner Frau Maria Elisabeth Schwalm, geb. Schäfer, im Hause Böckmann neben der Mosheimer Schule, dem heutigen Dorfgemeinschaftshaus.

Die Schreinerei bestand zunächst nur aus einer Hobelbank, die in der Wohnstube stand. Das Ehepaar hatte drei Söhne und zwei Töchter (Adam, Konrad, Johannes, Elisabeth und Martha). Adam und Konrad Schwalm erlernten das Schreinerhandwerk.

Adam Schwalm wurde der Nachfolger seines Vaters und übernahm den Betrieb. Seine Frau Katharina, geb. Kehl, stammte aus Hilgershausen. Sie hatten zusammen vier Kinder (Anna-Elisabeth, Ludwig, Heinrich und Hans). Im Jahre 1900 kaufte Adam Schwalm den „Metzchen Hof“. Ein



Die Wanderoute
des Johannes
Schwalm aus
Mosheim.
Grafik: Kurt Maurer.

Jahr später erfolgte der Umzug an den neuen Standort. Am 1. Oktober 1908 erhielt Adam Schwalm vom Königlichen Landrat die Genehmigung, Lehrlinge auszubilden. Alle drei Söhne erlernten das Schreinerhandwerk.

Ludwig Schwalm, der 1894 in Mosheim geboren worden war, erbte von seinem Vater Adam Schwalm den Hof und die Schreinerei. Im Jahre 1919 heiratete er Gertrud Vogt aus Gensungen. Das Ehepaar bekam 3 Kinder (Martha, Elli und Ludwig).

Am 19. Oktober 1921 legte Ludwig Schwalm in Kassel seine Meisterprüfung ab. Im Jahr danach erbaute er die Werkstatt am heutigen Standort. Am 21. Dezember 1940 legte Ludwig

Schwalm jun. die Gesellenprüfung als Tischler ab. Durch seinen Tod im Zweiten Weltkrieg erbte die älteste Tochter, Martha Schwalm, den Hof und die Schreinerei.

Im Jahre 1947 heiratete Martha Schwalm den Schreiner Karl Kirchhoff, der am 26. Dezember 1917 in Kirchberg (Hessen) geboren wurde. Karl und Martha Kirchhoff wurden die Söhne Ludwig und Walter geschenkt. Am 22. März 1958 legte Karl Kirchhoff in Kassel die Meisterprüfung ab.

Sein Sohn Ludwig erlernt das Tischlerhandwerk in Kassel. Im Jahre 1971 heiratet er Hannelore Eichler aus Remsfeld. Ihnen werden die Kinder Nicole und André geboren. Am 1. April 1982

tritt Ludwig Kirchhoff in die Firma ein. Er legt am 26. Mai 1984 in Kassel die Meisterprüfung ab. Im Jahre 1984 erweitert er die Werkstatt durch einen Anbau. Am 1. Januar 1985 übergibt Karl Kirchhoff die Tischlerei an seinen Sohn Ludwig. Auch die sechste Generation, in Person von dessen Sohn André, arbeitet seit Jahren im elterlichen Betrieb.

Im Jahre 2010 übernimmt dieser den traditionsreichen und ältesten Betrieb der Gemeinde, der am 17. September 2010 sein 150-jähriges Bestehen feiert. Zu diesem Jubiläum hat Ludwig Kirchhoff Urkunden, alte Meisterbriefe, Fotos und andere Dokumente zusammengestellt; unter anderem das Wanderbuch seines Ur-Urgroßvaters aus dem Jahre 1848. Die Bandbreite der Tätigkeiten dieser renommierten Tischlerei erstreckt sich über Alt- und Neubau; häufig stehen Um- oder Ausbau auf dem Programm. Die Produktpalette ist sehr groß; so werden Fenster und Türen maßangefertigt, ob in Holz oder Kunststoff - auf Wunsch mit Rolläden oder Sonnenschutz - Deckenvertäfelung, Verlegen von Fußböden, Einbau von Treppen, Maßanfertigung von Möbeln. Die weiterhin ungebrochen starke Nachfrage der Kunden zeigt, dass die Leistungen des Unternehmens Kirchhoff sehr geschätzt werden und es optimistisch in die Zukunft sehen kann.

Die alte Werkstatt der Tischlerei Kirchhoff, 2010.





Wanderbuch

für den Schreiner-Gezellen Johannes Schwalb aus Harle Kreises Melsungen.

Personbeschreibung

Geboren am 12ten Januar 1823

Größe 5 Fuß 2 Zoll Zähne gut

Haare hellblond Bart Ø

Stirn gewölbt Kinn rund

Augen blau Gesicht länglich

Nase dick Farbe gesund

Mund gewöhnlich Statur untersetzt

Besondere Kennzeichen: Ø

Unterschrift des Inhabers Johannes Schwalb

Nr. 538.

Gut nach Hannover in drei Tagen. Inhaber arbeitete hier mit gutem Betragen.

Amt Northeim am eilften April 1840 u. acht. I.A. (Unterschrift)

Königlich Hann. Amt Northeim (Dienstsiegel)

No 755

Gesehen und zur Weiterreise nach Cassel.

Inhaber ist bei der außerordentlichen Militair-Aushebung im Jahre 1848 wiederholt wiederholt



wiederholt für unbrauchbar zum Militair-
dienste erklärt worden.
Bemerkt wird, daß sich Inhaber
lt. vorgelegter Bescheinigung seit dem 23. d. M.
in seiner Heimath aufgehalten hat. -
Melsungen, den 27. November 1848.
Kurfürstliches Kreisamt:
Für den Landrath der Kreissecretar Faber
(Unterschrift)
Kurhess. Kreisamt Melsungen (Dienstsiegel)



No 3719
Til Kolding med 8 Rdlr rejsepenge
Nach Kolding mit 8 Reichstalern Reisegeld
Kongelig Politikammer i Ha = Königliche Poli-
zeikammer in Haderslev, den 1ste Decbr 1854.
Petersen (Unterschrift) Til Veile Nach Veile
Kolding Politikammer Kolding Polzeikammer
den 3 Decemb. 1854 den 3. Dezember 1854
(Unterschrift)
Til Horsens Nach Horsens
Veile Polzeikammer den 4. Dezember 1854



Boghavende der hav
 Buchinhaber der hat
 arbeitet heri i 2 dager
 hier gearbeitet seit 2 Tagen
 afganger må til Ribe
 Abgänger kann nach Ribe
 Kolding Politikammer/
 Kolding Polizeikammer
 den 30/1 1855 /
 den 30. 1. 1855
 (Unterschrift)

Nr. 168
 Til Tönder over Höyer
 Nach Tönder über Höyer
 Ribe Politikammer
 2 Februar 1855

Ribe Polzeikammer
 2. Februar 1855
 (Unterschrift)
 Man overnatte /
 Mann übernachtet
 No 18
 Foreviist til Arbeide
 Vorgezeigt für das Arbeiten
 Det Kongel. Politikammer
 Die Königliche Polizeikammer, i Tönder
 den 6 Febr. 1855/in Tönder den
 6. Febr. 1855 co
 A.Rasmussen
 (Unterschrift)



Das Foto zeigt (v.l.):
 Seniorchef Ludwig
 Kirchhoff, Junior-
 chef André Kirch-
 hoff, Auszubilden-
 der Nino Amos und
 Geselle Frank Len-
 gemann während
 der Feier zum 150-
 jährigen Jubiläum
 der Schreinerei
 Kirchhoff.
 Foto: Andreas
 Bernhard.

3 mal	10	ist	30	8 mal
4 mal	4	ist	16	8 mal
4 mal	5	ist	20	9 mal
4 mal	6	ist	24	9 mal
4 mal	7	ist	28	10 mal
4 mal	8	ist	32	10 mal
4 mal	9	ist	36	20 mal
4 mal	10	ist	40	

Die Wanderung des Schreinergeresellen Johannes Schwalm aus Harle

Datum	von	über	nach	Bemerkungen	zu Fuß/per Bahn
11. April 1848	Northeim		Hannover	Hat in Northeim gearbeitet	184 Kilometer zu Fuß
23. November 1848	Harle				
27. November 1848	Harle			Kassel	25 Kilometer zu Fuss
29. November 1848		Kassel		Hann.-Münden	25 Kilometer zu Fuss
29. November 1848	Hann. Münden	Göttingen	Hannover	In sechs Tagen	139 Kilometer zu Fuss
11. Februar 1850	Ruthe		Sehnde	Hat in Wirringen und Bolzum gearbeitet	20 Kilometer zu Fuss
	Sehnde				10 Kilometer zu Fuss
2. September 1850	Ilten		Hannover	Arbeitete seit dem 11.Feb. in Sehnde	10 Kilometer zu Fuss
26. November 1850	Hannvoer	Nienburg	Bremen	Arbeitet hier	112 Kilometer zu Fuss
9. Dezember 1850	Bremen		Hamburg		115 Kilometer zu Fuss
13. Dezember 1850	Hamburg		Lübeck		64 Kilometer zu Fuss
16. Dezember 1850	Lübeck		Rehna		32 Kilometer zu Fuss
19. Dezember 1850	Rehna		Ratzeburg		25 Kilometer zu Fuss
20. Dezember 1850	Ratzeburg		Lauenburg		44 Kilometer zu Fuss
22. Dezember 1850	Lauenburg		Lüneburg		22 Kilometer zu Fuss
23. Dezember 1850	Lüneburg	Uelzen	Celle	In vier Tagen	91 Kilometer zu Fuss
26. Dezember 1850	Celle	Hannover		In 48 Stunden	42 Kilometer zu Fuss
26. August 1851	Ruthe		Braunschweig	Arbeitete seither in Bolzum	62 Kilometer zu Fuß
15. Februar 1852	Peine		Hannover	Arbeitete hier mit gutem Betragen	67 Kilometer zu Fuß
17. Mai 1852	Itten	Peine	Braunschweig	Stand in Arbeit	60 Kilometer zu Fuß
18. Juli 1853	Peine		Lübeck	Stand in Arbeit	240 Kilometer zu Fuss
5. Oktober 1854	Hamburg			Inhaber hat hier gearbeitet	64 Kilometer zu Fuß
5. Oktober 1854	Hamburg		Altona		10 Kilometer zu Fuß
5. Oktober 1854	Altona		Rendsburg	Per Eisenbahn, erhielt Reisegeld	100 Kilometer per Bahn
6. Oktober 1854	Rendsburg		Eckernförde		25 Kilometer zu Fuß
7. Oktober 1854	Eckernförde		Schleswig	Inhaber erhielt Reisegeld	24 Kilometer zu Fuß
8. Oktober 1854	Schleswig		Flensburg		34 Kilometer zu Fuß
29. November 1854	Flensburg		Apenrade/ Aabenraa	Inhaber arbeitete hier mit gutem Betragen	31 Kilometer zu Fuß

Auszüge aus dem Wanderbuch des Schreinergeresellen Johannes Schwalm aus Harle. Er wanderte 12 Jahre und kam als 37jähriger wieder in seine Heimat zurück. Er hatte 3125 Kilometer zurückgelegt, davon nahezu 2600 km zu Fuß.

30. November 1854	Apenrade		Haderslev		25 Kilometer zu Fuß
1. Dezember 1854	Haderslev		Kolding	Mit 8 Rdlr. Reisegeld	25 Kilometer zu Fuß
3. Dezember 1854	Kolding		Vejle		28 Kilometer zu Fuß
4. Dezember 1854	Vejle		Horsens		28 Kilometer zu Fuß
7. Dezember 1854	Horsens	Skanderborg	Aarhus	Mit 10 rdl. Reisegeld	47 Kilometer zu Fuß
4. Januar 1855	Aarhus		Silkeborg		48 Kilometer zu Fuß
5. Januar 1855				Arbeitete vom 14. Dez. bis 5. Jan. 1855	25 Kilometer zu Fuß
8. Januar 1855	Silkeborg		Horsens		45 Kilometer zu Fuß
10. Januar 1855	Horsens		Ribe	Mit 3 Rd. Reisegeld	60 Kilometer zu Fuß
30. Januar 1855	Kolding		Ribe		56 Kilometer zu Fuß
2. Februar 1855	Ribe				25 Kilometer zu Fuß
14. Mai 1855	Tønder		Flensburg		48 Kilometer zu Fuß
17. Mai 1855	Flensburg		Husum		45 Kilometer zu Fuß
18. Mai 1855	Husum		Friedrichstadt		16 Kilometer zu Fuß
18. Mai 1855	Friedrichstadt		Heide		25 Kilometer zu Fuß
16. Juli 1855	Lunden		Heide	Inhaber arbeitete hier seither	17 Kilometer zu Fuß
1. Februar 1856	Heide			Arbeitsbescheinigung (unleserlich)	25 Kilometer zu Fuß
2. Feb. 1855? (1856)	Büsum			Zur Arbeit	36 Kilometer zu Fuß
14. April 1858	Heide		Friedrichstadt	Hat seither beim Tischlermeister Hölcke mit gutem Betragen in Arbeit gestanden	25 Kilometer zu Fuß
16. April 1858	Friedrichstadt		Husum		16 Kilometer zu Fuß
16. April 1858	Husum		Bredstedt		17 Kilometer zu Fuß
3. Januar 1859	Bredstedt		Husum		17 Kilometer zu Fuß
4. Januar 1859	Husum		Altona	Per Eisenbahn	136 Kilometer per Bahn
5. Januar 1859	Altona		Harburg		10 Kilometer zu Fuß
5. Januar 1859	Harburg		Kassel	Per Eisenbahn	303 Kilometer per Bahn
7. Januar 1859	Kassel		Melsungen		27 Kilometer zu Fuß
5. Januar 1860	Melsungen		Hess. Lichtenau	Inhaber stand seither mit gutem Betragen in Arbeit.	18 Kilometer zu Fuß
29. Oktober 1860	Hess. Lichtenau		Harle	Inhaber stand vom 6. Jan. bei gutem Betragen hier in Arbeit. Gut zur Reise in die Heimat.	32 Kilometer zu Fuß